Bezeichnung Call-Paket:

Projektträgerorganisation:

Projektname:

Laufzeit: 1.1.2018 – 31.12.2021

Benötigte Förderung in €

(Gesamtbudget hochgerechnet auf 4 Jahre):

1. **ZWIST: Sozialministerium Sektion IV**
2. **Name des Calls: Arbeitsassistenz Jugendliche**
3. **Auswahl des Projekttypus**

Einzelprojekt Einzel-und Netzwerkprojekt

1. **Zusammenhang mit dem Operationellen Programm**

**Investitionspriorität**

4.6 (Burgenland) Verringerung des vorzeitigen Schulabbruchs

**Maßnahme**

Arbeitsassistenz bietet ein individuelles auf die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten und Betriebe abgestimmtes Beratungs- und Unterstützungsangebot zur Erlangung oder Sicherung eines Arbeitsplatzes.

Das Angebot der Arbeitsassistenz richtet sich sowohl an Menschen mit Beeinträchtigung als auch an Betriebe, die MitarbeiterInnen mit Beeinträchtigungen beschäftigen oder diese einstellen möchten. Die Arbeitsassistenz ist somit eine Anlaufstelle für alle Menschen mit Beeinträchtigung, welche (wieder) Arbeit bzw. einen Ausbildungsplatz suchen oder befürchten, einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu verlieren.

Ebenso können sich Betriebe um Unterstützung für gefährdete MitarbeiterInnen oder Auszubildende an die Arbeitsassistenz wenden (wobei der Aspekt der Freiwilligkeit zur Teilnahme zu beachten ist).

**Spezifisches Ziel**

Die erfolgreiche und nachhaltige berufliche Integration am Arbeitsmarkt – und damit die Erlangung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

1. **Angaben zur Projektträgerorganisation**

**5.1 Allgemeine Angaben**

*Name / Bezeichnung der Projektträgerorganisation*

*Straße*

*Hausnummer*

*PLZ*

*Ort*

*Allgemeine E-Mail Adresse*

*Website*

Rechtsform öffentlich-rechtlich

 Privatrechtlich

 Nähere Spezifizierung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Größe der Projektträgerorganisation Kleinst-

 Klein-

 Mittel-

 Großunternehmen

Sozialpartnerorganisation JA NEIN

NRO, NPO JA NEIN

Vorsteuerabzugsberechtigung JA, zur Gänze NEIN

Prozentsatz des Vorsteuerabzugs JA, zum Teil \_\_\_\_\_\_\_%

Mitglied des Dachverbands berufliche Integration *dabei austria*

JA NEIN

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft zum Dachverband berufliche Integration *dabei austria* eine unabdingbare Voraussetzung für das Zustandekommen eines Fördervertrages mit dem Sozialministeriumservice darstellt.

**5.2 Gesetzlich bevollmächtigter Vertreter/in der Projektträgerorganisation**

*Vorname*

*Nachname*

*Funktion beim Projektträger*

*Telefonnummer*

*E-Mail Adresse*

**5.3 Ansprechperson für das eingereichte Konzept**

*Vorname*

*Nachname*

*Funktion im Projekt*

*Telefonnummer*

*E-Mail Adresse*

1. **Angaben zum Projekt**

**Name des Projektes:** *Projektname*

**Laufzeit** von *TT.MM.JJJJ* bis *TT.MM.JJJJ*

**Standort(e) des Projektes:** *Standort 1 - Adresse*

 *Standort 2 – Adresse*

1. **Inhalt des Projekts**

**7.1 Kurzbeschreibung**

*Freitext* (max. 1500 Zeichen)

**Zielgruppe/n**

Jugendliche - Mädchen und Burschen - mit Behinderung, Beeinträchtigungen oder Benachteiligungen

Jugendliche mit Migrationshintergrund

Jugendliche bis 19 Jahre am Übergang Schule-Beruf

Junge Erwachsene

Außerschulische Jugendliche (z.B. NEETs)

**Beschreibung der Zielgruppe/n**

*Freitext*

**Geplantes Instrument**

Arbeitsassistenz

(gem. Umsetzungsregelungen Arbeitsassistenz)

**7.2 Detailbeschreibung**

7.2.1 Darstellung der Umsetzung des Konzepts Arbeitsassistenz insbesondere im Hinblick auf die Erreichung der geplanten Aktivitäts- und Wirkungsziele

*Freitext*

7.2.2 Darstellung der bestehenden bzw. geplanten Vernetzungen und Kooperationsstrukturen mit den regionalen Einrichtungen -insbesondere mit allen im Arbeits- und Ausbildungskontext relevanten Stakeholdern, insbesondere auch dem Schul- und Erziehungssystem sowie dem Arbeitsmarktservice (inklusive Weitergabe von AMS Übergabeberichten)

*Freitext*

7.2.3 Darstellung der Zeit- und Ablaufplanung, des standardisierten Berichtswesens und des Qualitätsmanagementsystems

*Freitext*

7.2.4 Darstellung der Infrastruktur, der regionalen und technischen Ausstattung der Projekträumlichkeiten sowie der Erreichbarkeit (für Jugendliche!) und Barrierefreiheit der Standorte

*Freitext*

7.2.5 Darstellung der Gender Mainstreaming und Diversity Management Umsetzung sowie der Gleichstellungsziele im Konzept und in der Organisation

*Freitext*

7.2.6 Zusammenfassung des Vorhabens für Veröffentlichung (Publizitätserfordernis)

*Freitext* (min. 50 Zeichen - max. 250 Zeichen)

**7.3 Beitrag der bewerbenden Projektträgerorganisation zu den Indikatoren aus dem Operationellen Programm**

Planindikatoren

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Indikator** | **Einheit** | **Zielwert des Calls** | **Geplanter Beitrag****(bis 2020)** |
| Migranten, Teilnehmer auslän-discher Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma) | Zahl | 1.300 |  |
| Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache (BMASK) | Anzahl der Personen | 24.000(Bgld: 240) |  |
| Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMASK teilnehmen | Anzahl der Personen | 80.000(Bgld: 1.600) |  |

**7.4 Beschreibung des Beitrags zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen**

Die bewerbende Projektträgerorganisation muss Folgendes beschreiben:

* Beitrag zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
* Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
* Beitrag zur Sicherstellung der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung
1. **Angaben zu den Projektkosten**

**8.1 Finanzierungsbedarf (bezogen auf 1 Jahr)**

Finanzierungsbedarf (Restkostenpauschale gem. Artikel 14 Abs. 2 der VO 1304/2013)

A Direkte Personalkosten[[1]](#footnote-1) (Projektleitung, Schlüsselkräfte) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

B Honorarleistungen für externes Ausbildungs- und Betreuungspersonal sowie externe Schulungskosten[[2]](#footnote-2)

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

C Pauschalierte Restkosten in Höhe von 36% der direkten Personalkosten (A) und der unter B angegebenen Honorarleistungen

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**D Gesamtkosten (A+B+C)** € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Geschätzte Einnahmen

E Zinseinnahmen € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

F sonstige Einnahmen

*(Beschreibung)* € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**G Summe der Einnahmen(E+F)** € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Eigenmittel

H Eigenmittel € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Finanzierungsbedarf

Gesamtkosten des Projekts (= D) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Summe der Einnahmen (= G) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Eigenmittel (= H) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Summe Finanzierungsbedarf (D-G-H) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**8.2 Die Summe des Finanzierungsbedarfes für die gesamte Förderperiode (2018 bis 2021)**

**€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**8.3 Finanzierungsquellen**

Zugesagte Förderung von anderen Kostenträgern (ohne TN-Kosten, die von Dritten getragen werden)

Kostenträger 1 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 2 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 3 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gesamtsumme zugesagte Förderung € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Beantragte Förderung von anderen Kostenträgern (ohne TN-Kosten, die von Dritten getragen werden)

Kostenträger 1 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 2 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 3 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gesamtsumme beantragte Förderung € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Benötigte Förderung

Summe Finanzierungsbedarf € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Summe zugesagte Förderung anderer Kostenträger € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Summe beantragte Förderung bei anderen Kostenträgern € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gesamtsumme (01.01.2018-31.12.2021) der**

**benötigten Förderung (Sozialministeriumservice) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**8.4 Angabe zu Förderungen innerhalb der letzten drei Steuerjahre sowie des laufenden Steuerjahrs**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förderungsgeber** | **GZ** | **Jahr der Genehmigung** | **Genehmigter Förderungsbetrag** | **Förderungszweck** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

1. **Dokumente**

**9.1 Nachweis der administrativen, finanziellen und operationellen Leistungsfähigkeit**

|  |
| --- |
| **Nachweise (max. 6 Monate alt)** |
| Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug |
| Strafregisterauszug der Geschäftsführung oder des/der Obmannes/frau |
| Gewerberegisterauszug |
| Letzte aktuelle Bilanz oder Rechnungsabschluss  |
| Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers |
| Rückstandsbescheinigung des Finanzamts |
| Erfahrungen des Projektträgers – Ausgewiesene Referenz im Bereich Jugendarbeit mit der Zielgruppe (2 Referenzprojekte in den letzten 5 Jahren) |
| Personalsituation, Organisationsplan des Projektträgers |
| Detaillierter *Finanzplan* für das Jahr 2018 (Berechnungsgrundlage lt. Konzept-Vorlage Arbeitsassistenz) |
| Nachweis über vorhandene Strukturen (Vernetzung, Infrastruktur) in der Projektarbeit mit der Zielgruppe in der Region |

**Je** **Referenzprojekt** ist **ein** Dokument mit folgenden Angaben vorzulegen:

* Kurzbeschreibung des Referenzprojekts
* Laufzeit des Projekts
* Volumen des Projekts (Kosten/Fördersumme, Anzahl der Plätze/TeilnehmerInnen)
* Ansprechperson bei Nachfragen
* Unterschrift des Antragstellers

Bei der **Personalsituation** des einzusetzenden Personals ist **ein** Dokument mit folgenden Angaben vorzulegen:

* Name des/der Mitarbeiters/Mitarbeiterin
* Funktion im Projekt
* Art des Vertragsverhältnisses / Beschäftigungsausmaß im Projekt
* Anzuwendender KV
* Kompetenzprofil
* Qualifikation des/der Mitarbeiters/Mitarbeiterin:
	+ Ausbildungsnachweise,
	+ Nachweise der beruflichen Erfahrung,
	+ Nachweise der beruflichen Weiterbildungen,

Die Umsetzung der Arbeitsassistenz soll durch geeignete Personen erfolgen, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung im sozialen oder wirtschaftlichen Bereich verfügen. Erforderlich sind Kenntnisse über relevante rechtliche Grundlagen (Arbeits- und Sozialrecht), insbesondere des Behinderteneinstellungs- und Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes.

Individuelle und bedürfnisorientierte Unterstützung im ganzheitlichen Sinn erfordert ein breit gefächertes Wissen über und/oder Erfahrungen mit

* Behinderungen/Erkrankungen und Benachteiligungen
* rechtliche Rahmenbedingungen
* den regionalen Arbeitsmarkt, schulische und berufliche Bildungs- und Ausbildungsangebote sowie die Soziallandschaft
* die Anforderungen unterschiedlicher Berufs- und Stellenprofile
* der Arbeitsplatzakquise sowie in der Beratung und Unterstützung von Unternehmen hinsichtlich der Beschäftigung der Zielgruppe
* betriebswirtschaftliche Grundlagen
* interkulturellen Aspekten
* Bewerbungstrainingstechniken sowie Fähigkeiten im Konfliktmanagement und in der Organisationsentwicklung
* Beratungs- und Coaching-Techniken
* der Arbeit mit Gruppen
* Prozesssteuerung
* Case Management

Weiters sollen ArbeitsassistentInnen über Kenntnisse der Grundlagen der beruflichen Integration, sowie über gendersensible Gesprächs- und Beratungstechniken verfügen. Erforderlichenfalls ist der Nachweis, der für die Tätigkeit eines/einer ArbeitsassistentIn notwendigen Zusatzqualifikation zu erbringen bzw. binnen zwei Jahren zu erwerben.

Im Sinne einer Steigerung des Anteils von Menschen mit Behinderung an der Erwerbsbevölkerung sind bei gleicher Eignung vorrangig Frauen und Männer mit Behinderung einzustellen.

Der Projektträger muss sicherstellen, dass das angeführte Personal tatsächlich verfügbar ist und die Leistungen ausschließlich durch diese Personen ausgeführt wird. Sollte während der Projektlaufzeit ein Wechsel erfolgen, sind nur Personen mit gleich- bzw. höherwertiger Qualifikation zulässig und es ist eine schriftliche Zustimmung der jeweiligen Landesstelle des Sozialministeriumservice einzuholen.

Bei NN sind die "Planungen" einzutragen.

1. **Vollständigkeitserklärung / Einverständniserklärung**

Ich (wir) erkläre(n), dass

* die bewerbende Projektträgerorganisation keiner Beschränkung in der Verfügung über das Vermögen (z.B. Konkurs, Ausgleich) unterliegt;
* für die leitenden Organe (z.B. Vorstand, Geschäftsführung) keine Verurteilungen im Strafregister aufscheinen;
* die arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen innerhalb der bewerbenden Projektträgerorganisation eingehalten werden;
* mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde und dies bei den Ausgaben auch berücksichtigt wurde.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass auf Verlangen des Sozialministeriumservice entsprechende Nachweise und Bestätigungen einzuholen und zu übermitteln sind.

Ein barrierefreier Zugang zu allen geplanten Maßnahmen wird sichergestellt.

Es wird versichert, dass die Angaben richtig und vollständig gemacht wurden.

Ich (wir) verpflichte(n) mich/uns, am Monitoring, an der Erhebung der Indikatoren und an Evaluierungen mitzuwirken.

Für die bewerbende Projektträgerorganisation:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterfertigung; Funktionsangabe (Datum)

(Unterschrift, Stampiglie)

1. Gehalts- und Gehaltsnebenkosten (Bruttolöhne und -gehälter inkl. gesetzliche Abgaben) von Personen, die in einem Anstellungsverhältnis zum/zur FörderungsnehmerIn stehen und deren Leistungserbringung einen Bezug zu den Kernaufgaben des Projekts aufweist und der erfolgreichen Umsetzung des Projekts dient. Zu den Kernaufgaben zählt insbesondere das Tätigkeitsspektrum nach Maßgabe der angebotsspezifischen Umsetzungsregelungen [↑](#footnote-ref-1)
2. Direkte Personalkosten auf der Grundlage von freien Dienstverträgen und Werkverträgen (Dienstleistungsaufträge) für externes Ausbildungs-, Betreuungs- und Schulungspersonal, sofern bei der Leistungserbringung ein unmittelbarer Projektbezug in der direkten Arbeit (Betreuungs- und Ausbildungstätigkeiten) mit TeilnehmerInnen besteht.

Honorarkosten für externes Personal sind nur dann als direkte Personalkosten förderbar, sofern bei der Abrechnung der Kosten eine strikt getrennte Darstellung zwischen den direkten Personalkosten und dem Restkostenanteil (z.B. Reisekosten, Diäten, Mieten, Schulungsmaterial, Gewinnaufschläge etc.) erfolgt und auf Basis einer Angemessenheitsprüfung ein Angemessenheitsnachweis für das Werkvertragshonorar erbracht wird. Der Stundensatz für die erbrachte Ausbildungs-, Betreuungs- bzw. Schulungs-/Coachingleistung (exkl. Restkostenanteil) muss nachvollziehbar sein. [↑](#footnote-ref-2)